



**WISSEN
MACHT
ERFOLG**

KI & Haftung für Finanzdienstleister

KI-VO, Datenschutz &
Bankgeheimnis

Das nehmen Sie mit

In einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz (KI) nicht nur Entscheidungen unterstützt, sondern oft autonom agiert, steigt das Haftungsrisiko für Finanzdienstleister signifikant. Unklarheiten bezüglich der Verantwortlichkeit bei fehlerhaften KI-Entscheidungen können zu rechtlichen Komplikationen führen. Die KI-Verordnung (KI-VO) bringt Licht ins Dunkel, indem sie spezifische Rahmenbedingungen für die Nutzung von KI in Finanzdienstleistungen setzt.

Das Seminar vertieft Ihr Verständnis dieser Regulierung, erläutert die technischen Systeme, die unter diese fallen und deckt sowohl zivilrechtliche als auch verwaltungsstrafrechtliche Haftungsfragen auf. Wir beleuchten das Zusammenspiel von Bankgeheimnis und Datenschutz und zeigen auf, wie Finanzdienstleister GenAI sicher einsetzen können.

Besonders im Fokus stehen die Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung durch Verbraucherschutzorganisationen und ein Paradigmenwechsel in Österreich, der neben Unterlassungsklagen auch kollektive Klagen auf Schadenersatz ermöglicht. Durch praxisnahe Beispiele gewinnen Sie wertvolle Einblicke in die Anwendung der DSGVO im Kontext von KI und stärken so die Rechtskonformität und Sicherheit Ihres Unternehmens.

Ihr Programm im Überblick

- KI vs. Mensch – Eine Haftungsfrage?
 - insbesondere mit Hinblick auf die Definition von Künstlicher Intelligenz nach der KI-VO und Vertiefung der Frage, welche technischen Systeme, die bei Finanzdienstleistern Anwendung finden, davon umfasst sind
- Haftung nach der KI-VO
 - insbesondere im Hinblick auf verwaltungsstrafrechtliche Haftungsfragen
- Zivilrechtliche Haftung und kollektive Rechtsdurchsetzung
 - insbesondere auch betreffend die Möglichkeit von Rechtsdurchsetzung durch Verbraucher*innenschutzorganisationen und einem Paradigmenwechsel in Österreich - neben Unterlassungsklagen auch die Möglichkeit kollektiver Klagen auf Schadenersatz
- Haftung für KI nach DSGVO
 - insbesondere bestehende KI-Regulierung nach Artikel 22 DSGVO und Beispiele aus der Finanzdienstleister-Praxis, nkl. die Rs. SCHUFA (C-634/21)
- Haftung für KI-generierte Inhalte
 - insbesondere auch im Hinblick auf das Zusammenspiel zwischen Bankgeheimnis und Datenschutz, die Anwendung von GenAI und Möglichkeiten für Finanzdienstleister zur vertraglichen Absicherung

Interessant für

- Banken und Finanzdienstleister
- Mitarbeiter*innen aus dem Bereichen Recht, Verbraucherschutz, Datenschutz, Produktentwicklung

- Juristen und Rechtsanwälte

Referent*in



RA Dr. Lukas Feiler SSCP, CIPP/E

Rechtsanwalt bei der Kanzlei Baker McKenzie

Termine & Optionen

DATUM	DAUER	ORT	FORMAT	PREIS
05.12.2024	3 Stunden	Virtual Classroom	Online	€ 550,-
05.12.2024	3 Stunden	Wien	Präsenz	€ 550,-

Beratung & Buchung



Jeffrey Müller-Büchse

+43 1 713 80 24-38 ✉ jeffrey.mueller-buechse@ars.at